

Inhaltsverzeichnis.

Wo Texte mehrerer verschiedener Lieder einem und demselben Choralsatz unterlegt sind, sind diese Texte im Inhaltsverzeichnis getrennt aufgeführt. Wo nichts bemerkt ist, sind alle Sätze 4stimmig.

	Nummer	Seite
Ach Gott, ich tu dir klagen . . .	70	53
Ach Gott, laß dir befohlen sein .	123	91
Ach Gott, mein Hort, dein gnädig Wort	9—10	6—7
Ach Gott, tu dich erbarmen . . .	217—221	162—166
Ach Gott von Himmel, sieh darein	91—94	72—73
Ach Gott, wie lang vergiffest mein	47	32
Ach Gott, wie manches Herzenleid	59	44
Ach Herre Gott von Himmelreich	191	140
Ach Herr, wie sind meinr Feind so viel	46	31
Ach lieben Christen, seid getroßt .	178—179	132
Ach, treuer Gott, Herr Jesu Christ	190	140
Ach, wie elend ist unser Zeit . .	180—181	133
Ach, wie weh ist meinem Herzen	90	71
Allein nach dir, Herr Jesu Christ, verlangt mich (Incerti)	201	149
Allmächtiger, gütiger Gott, du ewiger Herr Zebaoth	268	198
An allen Menschen gar verzagt .	36	23
Anders hab ich zu gwarten nicht	188	138
An Wasserflüssen Babylon	38—41	25—28
Auf dich, mein Herre und mein Gott	52	36
Auf meinen lieben Gott	185—186	136
Aus meines Herzen Grunde	252—253	189—190
 Bleib bei uns, Herr, denn es will Abend werden (Incerti)	243	183
 Christ, der du bist der helle Tag (Nr. 263: Incerti).	256—263	192—195
Christlich muß ich beklagen	69	52
 Danket dem Herren, denn er ist sehr freundlich, und seine . . .	274—275	201
Danket dem Herren, der uns all tut nähren (Incerti)	279	204
Danket dem Herrn heut und allzeit, groß ist sein Güt und Mildigkeit	278	203
Dankt dem Herren, denn er ist sehr freundlich zu aller Frist .	276	202
Dankt dem Herrn heut und alle- zeit, groß ist sein milde Gütigkeit	277	203
Daß Jesus hat gelaget, es werden Zeichen gschehn	238	179

	Nummer	Seite
Dein Schifflein, Jesu Chrifte . . .	136	101
Dem Herrn danket aus Herzen Grund	280	204
Der Herr, der ist mein Hirte, mein Troßt	34	22
Der Herr ist mein getreuer Hirt, an dem mir	32	21
Der Herr ist mein getreuer Hirt, hält mich	30—31	20
Der Herr ist mein getreuer Hirt und aller	29	19
Der Herr ist mein Hirt, mir wird nichts mangeln	33	22
Der jüngste Tag nun tritt heran .	239	180
Der Maie, der Maie bringt uns .	264	196
Der Tag vertreibt die finster Nacht	254—255	191
Der Töricht spricht: es ist kein Gott	95—96	74—75
Dich bittn wir, deine Kinder . . .	269—270	199
Die Augen aller Kreatur	267	198
Die Leute machn sich spitzig . . .	68	51
Die Sonn verbirget ihren Schein .	266	197
 Ehrt, lobt und dankt mit ganzem Fleiß	281	205
Ein feste Burg ist unser Gott . . .	99—101	77—78
Ein neues Lied wir heben an . . .	1	1
Ein Würmlein bin ich, arm und klein	197	146
Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort (s. a. Nr. 118—121).	117	88
Erweckt hat mir das Herz zu dir	79	61
Es geh, wies woll, auf dieser Erd	78	60
Es ist gewißlich an der Zeit . . .	203—206	154—156
Es spricht der Unweisen Mund wohl	97—98	75—76
Es wird schier der letzte Tag her- kommen	207—210	157—158
Es wollt uns Gott genädig sein .	102—106	79—81
 Freut euch, freut euch in dieser Zeit	145	111
Freut euch, ihr Christen, alle gleich	225	168
Frisch auf, mein Seel, in Not . . .	81	63
Frisch auf, mein Seel, verzage nicht	8	5
 Geduld, die solln wir haben	50	35
Geduld ich bgehr von dir, o Herr (Incerti)	51	35

	Nummer	Seite
Genad mir, Herr, ewiger Gott . . .	80	62
Gib Fried zu unser Zeit, o Herr	122	90
Gib unfern Herrn und aller Obrigkeit (s. a. Nr. 117—120) . . .	121	90
Gleich wie der Hirsch auf grüner Heid	56	40
Gott hat das Evangelium . . .	211—214	159—161
Gott ist mein Heil, mein Hülf und Trost	54	38
Gott, Vater aller Gütigkeit . . .	144	110
Gott Vater, der du deine Sonn	292	213
Gott Vater in dem Himmelreich (Litanei)	293	214
Hats Gott verfeh'n, wer will es weh'n (Incerti)	62	46
Heilig ist Gott, der Herre Zebaoth	299	227
Herr Gott, ich trau allein auf dich	17—18	11—13
Herr Gott, mein Jammer hat ein End	192	142
Herr Gott, nu sei gepreiset . . .	271	200
Herr Jesu Christe, Gottes Sohn, zu dir	72	55
Herr Jesu Christ, ich weiß gar wohl	195	144
Herr Jesu Christ, mein Herr und Gott	182	134
Herr Jesu Christ, mein Trost du bist	63	47
Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott	170—177	128—131
Herr, straf mich nit in deinem Zorn	71	54
Herr, wie lang willst vergessen mein	47	32
Herzlich lieb hab ich dich, o Herr (Incerti)	202	152
Herzlich tut mich erfreuen die {fröhlich} Sommerzeit, all mein {liebe} Geblü't (Jakob Meiland) . . .	236—237	178
Herzlich tut mich erfreuen die {fröhlich} Sommerzeit, wenn {liebe} Gott wird	232—235	174—177
Hie lieg ich armes Würmelein (Barth. Gesius)	198	147
Hilf, Gott mein Herr, wo kommts doch her	128	94
Hilf Gott, wie geht es immer zu	129—131	95—96
Hilf Gott, wie gehts so ungleich zu	132	97
Hilf Gott, wie ist der Menschen Not	133—135	98—100
Hört auf mit Weinen und Klagen	167	126
Hört auf zu trauren und klagen	168—169	127—128
Iam moesta quiesce querela . . .	164—166	125—126
Ich armer Mensch gar nichts bin	182	134

	Nummer	Seite
Ich armer Mensch, unselig zwar	57	42
Ich dank dir, Gott, für all Wohlthat	249—250	187—188
Ich dank dir, lieber Herre, daß du mich hast bewahrt (Nr. 247: Incerti)	244—248	184—187
Ich dank dir schon durch deinen Sohn	251	189
Ich hab mein Sach Gott heim- gestellt	189	139
Ich hoff auf Gott, der mich aus Not	142	107
Ich, ich bin euer Tröster (Joachim a Burgk)	83	66
Ich nahm mir für in meinem Mut	226	169
Ich seufz und klag	3	2
Ich weiß, daß mein Erlöser lebt (Joachim a Burgk)	200	148
Ihr lieben Christen, freut euch nun	222—224	166—168
In aller Gefahr, Trübsal und Not	75	58
In dich hab ich gehoffet, Herr (Nr. 23: Incerti)	19—28	13—18
In traurger Pein ich jetzt muß sein	60—61	45—46
Kein Freud ohn Leid kann Christen widerfahren (Nr. 73: Incerti)	73—74	56—57
Kühn ist der Mann, ders wagen kann	77	59
Kyrie eleison (Litanei), Nr. 296: 4—5stimmig, Nr. 297: 5- stimmig	295—297	216,219,223
Litanei: Gott Vater in dem Himmelreich	293	
Litanei: Kyrie eleison (s. das) . . .	295—297	216,219,223
Lobet den Herren, denn er ist sehr freundlich, es ist (Joachim Magdeburg)	290	211
Mag es denn anders nicht gesein	58	42
Mag ich dem Tod nicht wider- stahn	146	112
Mag ich Unglück nicht widerstahn	42—45	29—30
Man spricht: wen Gott erfreut	53	37
Meim lieben Gott ergeb ich mich	49	33
Mein elend Leben hat ein End	196	145
Mein Gott, mein Gott von Himmel hoch	65	48
Merk auf, merk auf, du Schöne	141	106
Mit Fried und Freud ich fahr dahin	158—160	122—123
Mitten wir im Leben sind . . .	154—157	117—121
Nach ewger Freud mein Herz verlangt	230—231	173—174

	Nummer	Seite
Nu danket alle Gott, der da große Dinge tut	298	226
Nu laßt uns den Leib begraben	161–163	123–124
Nu laßt uns Gott, dem Herren (Nr. 273: Incerti)	272–273	200–201
Nu welche hie ihr Hoffnung gar	66	50
Nu wünschen wir zu guter Nacht	294	215
O allmächtiger Gott, dich lobt die Christenrott	116	87
O Gott verleihe mir deine Gnad	55	39
O Gott, wir danken deiner Güt (Nr. 289: Incerti)	287–289	209–211
O gütiger Gott in Ewigkeit . .	84	67
O Herre Gott, dein göttlich Wort	124–127	91–93
O Herre Gott, ich ruf zu dir .	88–89	69–70
O Herr Gott, hilf zu dir ich giff	187	137
O Jesu Christ, wahrer Gottes Sohn	2	1
O reicher Gott im Throne . .	215–216	161–162
O starker Gott, Herre Zebaoth	143	108
O Wächter, wach und bewahr deine Sinnen	87	69
O Welt, ich muß dich lassen . .	183–184	134–135
Sankt Paulus die Korinthier . .	199	147
Sie ist mir lieb, die werthe Magd	137–139	102–104
Singen wir aus Herzen Grund	282–286	206–208
Und mit deinem Geiste, Nr. 302: 5stimmig	300–302	228
Verleihe uns Frieden genädiglich (f. a. Nr. 117 und 121) . . .	118–120	88–89
Von allen Menschen abgewandt	37	24

	Nummer	Seite
Von edler Art, ganz schön und zart	140	105
Von Gott will ich nicht lassen .	4–7	3–5
W acht auf, ihr Christen alle, seid nüchtern (Barth. Gesius) . .	229	172
W acht auf, ihr Christen alle, wacht auf	227–228	170–171
W är Gott nicht mit uns diese Zeit	107–112	82–85
W ann ich bin in Trübsal, Angst und Nöten (Val. Hausmann)	76	59
W ann ich in Angst und Nöten bin	48	33
W as ist es doch, mein Herz, daß du halt noch	67	50
W as kann uns kommen an für Not	35	23
W as kränkst du dich, was schreckst du mich (Joach. a Burgk) . . .	82	64
W eil ich nun soll von dannen	194	143
W enn mein Stündlein vorhanden ist	147–153	113–117
W enn wir in höchsten Nöten sein	85–86	68
W er Gott vertraut und auf ihn baut (Nr. 12: Incerti oder Joachim Magdeburg)	11–12	7–8
W er in dem Schutz des Höchsten ist	13–16	9–11
W er steht, der schau, daß er nicht fall	64	47
W ie bleibst so lange außen . .	240	180
W ir danken dir, Herr Jesu Christ	265	196
W ir danken Gott für seine Gabn	291	212
W ir leben wie ein Wandersmann (Incerti)	193	142
W o Gott, der Herr, nicht bei uns hält	113–115	85–86
W ohlauf, wohlauf, mit lauter Stimm (Nr. 242: Joh. Walther)	241–242	182–183